Der vorliegende zweite Jahrgang des statistischen Jahrbuches der Stadt Wien hat seinem Vorgänger gegenüber eine bedeutende Vermehrung des Inhalts erfahren.

Während bei der Bearbeitung des Jahrbuches pro 1883 grundsätzlich nur Gegenstände der städtischen Verwaltung zur Darstellung gelangt und solche Stoffe, welche über den Rahmen derselben hinausgehen, bloß insoweit aufgenommen worden sind, als sie bereits in den früheren dreijährigen „Verwaltungsberichten der Stadt Wien“ behandelt worden waren, enthält das Jahrbuch pro 1884 nebst den schon im Vorjahre dargestellten Materien eine große Anzahl von Daten über solche Zustände und Verhältnisse unserer Stadt, welche mit der städtischen Verwaltung zwar in keinem unmittelbaren Zusammenhange stehen, welche aber nichtsdestoweniger in einem „Statistischen Jahrbuche der Stadt Wien“, dessen Zweck es ist, im Laufe der Zeit ein Gesamtbild des öffentlichen Lebens zu bieten, nicht fehlen dürfen. Außerdem hat mancher bereits im Vorjahre bearbeitete Stoff durch neue Tabellen eine nicht unwesentliche Bereicherung erfahren.

Infolge dieser Umstände ist die Zahl der Abschnitte von 16 auf 21 gestiegen. Jedoch ist bloß einer derselben, nämlich der XX. „Vereinswesen“, gänzlich neu, wogegen die vier anderen durch die Zerlegung des ehemaligen VII. Abschnittes „Städtische Verwaltung“, entstanden sind — eine Zerlegung, welche durch Hinzufügung neuer Tabellen geboten war.

Der neue Abschnitt, in welchem das Vereinswesen zur Darstellung gelangt, enthält Tabellen über das Vereinswesen im allgemeinen, dann über die Banken, die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und die Sparcassen. Dem Capitel über die Banken ist überdies als Anhang eine Anzahl von Tabellen beigelegt, welche das Pfandleihgeschäft der Verkehrsbank behandeln. Die humanitären Vereine finden, wie im Vorjahre, im Abschnitte „Armenwesen“ entsprechende Berücksichtigung.

Was die anderen Abschnitte betrifft, so sind im III. Abschnitte „Gemeindegebiet“, welcher im Vorjahre bloß die Daten des Zählungsjahres 1880 aufwies, die mit vielem Aufwande an Zeit und Arbeit gewonnenen Ziffern für das ganze Quinquennium 1880—1884 gegeben; der V. Abschnitt „Stand der Bevölkerung“ wurde durch eine Tabelle über die Einwohnerzahl Wiens in den letzten 100 Jahren und der VI. Abschnitt „Bewegung der Bevölkerung“ durch eine Tabelle über die Ernährungsweise der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder vermehrt.

Im VIII. Abschnitte „Wahlen“, haben die ziffermäßigen Ergebnisse der letzten Reichsraths- und Landtagswahlen ihre Stelle gefunden, während der X. Abschnitt „Steuerwesen“ dadurch eine gewiß schätzenswerte Bereicherung erhalten hat, daß darin zum

erstmale die Vertheilung des Ertrages der Grund- und der Gebäudesteuer, sowie der Zuschläge zu denselben nach den einzelnen Gemeindebezirken in 3 Tabellen mitgetheilt wird.

Fast um die Hälfte vergrößert repräsentiert sich der XII. Abschnitt „Rechtspflege und öffentliche Sicherheit“, indem derselbe durch die Darstellung der Civil- und der Strafrechtspflege, dann der Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten und endlich des Standes der Hypothekenschuld bereichert worden ist.

Noch ausgiebiger ist die Vermehrung des Inhalts des XIV. Abschnittes „Bildungs-wesen“. Hier haben die Hochschulen (Universität, technische Hochschule, Hochschule für Bodencultur) und einzelne höhere Lehranstalten, wie die Akademie der bildenden Künste und die evangelisch-theologische Lehranstalt, dann die sämtlichen Mittelschulen, die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten eingehende Darstellung erfahren. Eine Tabelle gibt Aufschluß über die Bewegung in der Zahl der periodischen Druckschriften während des Decenniums 1875—1884 nach Inhalt, Sprache und Erscheinungszeit und eine andere über die Zahl der theatralischen Vorstellungen in den einzelnen Wiener Theatern während der letzten Jahre. Außerdem wurde dem städtischen Pädagogium und der städtischen Lehrmittelausstellung eingehendere Berücksichtigung zu theil, und während das Jahrbuch pro 1883 bei den Schulen mit dem Schuljahre 1882/83 abgeschlossen hat, reichen die betreffenden Tabellen in dem vorliegenden bis zum Schlusse des letztverfloffenen Schuljahres, so daß für diesmal die Daten von zwei Schuljahren hinzugefügt erscheinen.

Eine große Inhaltsvermehrung zeigt auch der folgende XV. Abschnitt „Gesundheits-wesen“. Neu hinzugekommen sind Tabellen über die Bewegung im Krankenstande der einzelnen öffentlichen und privaten Krankenhäuser, dann der Irrenanstalten, ferner die Bewegung im Stande der Wöchnerinnen und Kinder in der Gebäranstalt und der Ammen in der Findelanstalt, endlich über die Krankbewegung und die Hundswuthfälle im k. k. Militär-Thierarznei-Institute; eingehender behandelt sind die städtischen Bäder und das Impfwesen.

Der XVI. Abschnitt „Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch“ erscheint durch eine Tabelle über die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses im letzten Quinquennium vergrößert.

Ein besonderes Augenmerk wurde auch dem XIX. Abschnitte „Verkehrswesen“ zugewendet. In denselben wurden der Postverkehr, der Telegraphen- und Telephonverkehr, der Verkehr der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Wiener Local-Dampfschiffahrt „Mouches“, dann die Ruderschiffahrt auf dem Donaucanale, der Fuhrwerksverkehr bei den Linienämtern und endlich der Fremdenverkehr in den Hotels neu aufgenommen.

Der XX. Abschnitt „Bereinswesen“ ist — wie bemerkt — vollständig neu eingefügt; der XXI. Abschnitt „Armenwesen“ endlich erscheint um die personellen Daten der in das städtische Asyl- und Werkhaus aufgenommenen Personen vermehrt. Eine Personalstatistik der unterstützten Armen überhaupt wird erst pro 1885 gegeben werden können, weil die hiefür angelegten Betheilungsbücher bis Ende 1884 noch nicht durchwegs die erforderliche Vollständigkeit aufwiesen.

Es muß aber betont werden, daß die reiche Vermehrung des Inhalts des vorliegenden Jahrbuches zum großen Theile der besonderen Bereitwilligkeit zu danken ist, mit welcher fremde Behörden das dort vorhandene Materiale dem statistischen Departement zur Verfügung gestellt haben. In dieser Hinsicht sind es vorzugsweise die k. k. statistische

Centralcommission und das statistische Departement des k. k. Handelsministeriums, welche für ihr außerordentlich freundliches Entgegenkommen den wärmsten Dank verdient haben.

Obwohl nun der Stoff des Jahrbuches, wie aus dem Gesagten hervorgeht, in so ausgiebiger Weise angewachsen ist, hat dasselbe doch nur eine Vergrößerung um etwas mehr als zwei Druckbogen erfahren. Dieses Resultat wurde zunächst dadurch erzielt, daß eine Anzahl von Tabellen vollständig weggelassen wurde. Es sind dies jene Zusammenstellungen, welche Ergebnisse der letzten Volkszählung enthalten, und deren Wiederabdruck aus Sparjamkeitsrückichten vermieden werden mußte. Noch mehr Raum für neue Materien wurde aber durch die Befolgung eines Grundsatzes geschaffen, welcher bereits im Vorworte zum Jahrbuche pro 1883 ausgesprochen worden ist. Es wurden nämlich jene Tabellen, welche im 1. Jahrgange Daten für 10 Jahre (1874—1883) enthielten, auf ein Quinquennium (1880—1884) reducirt. Derjenige, der eine über die letzten 5 Jahre hinausgehende Information wünscht, kann dieselbe eben leicht durch die Benützung des früheren Jahrgangs erhalten. Das neu veröffentlichte Materiale ist dagegen womöglich für ein Decennium gegeben, welches mit dem Jahre 1884 abschließt.

Mit der Einbeziehung der erwähnten neuen Gebiete statistischer Darstellung in den Bereich des Jahrbuches ist allerdings die Aufgabe dieser Publication noch nicht vollständig erfüllt, immerhin ist aber dem Endziele dieses Werkes bedeutend näher gerückt und zugleich einer Reihe von Wünschen entsprochen worden, welche von verschiedenen Seiten und wiederholt an das statistische Departement mit Recht gestellt worden sind.

Wien, im December 1885.